

**Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Bischof Dr. Markus Dröge**

**Wort des Bischofs auf Radio 88,8
12. Oktober 2013**

Kunstauktion

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

heute möchte ich Sie zu einer Kunstauktion einladen. In der Heilig-Kreuz-Kirche am U-Bahnhof Hallesches Tor werden am morgigen Sonntag ab 14 Uhr rund 100 Kunstwerke versteigert. Die Einnahmen kommen Projekten zugute, die sich für Migranten und Flüchtlinge einsetzen. Namhafte Künstler haben dafür Bilder gespendet. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Vorbeischauen lohnt sich also.

Die Kunstauktion findet nun schon zum achtzehnten Mal statt. In den vergangenen Jahren kam dabei viel Geld zusammen, mehr als eine halbe Million Euro insgesamt. An die 15 Projekte konnten so unterstützt werden, die Flüchtlingen helfen, in unserer Gesellschaft Fuß zu fassen. So wurden mit den Geldern unter anderem alleinreisende jugendliche Flüchtlinge unterstützt oder Beratungsstellen für Frauen und Familien.

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ sagt Jesus im Matthäusevangelium. Darum gehört der Einsatz für Flüchtlinge und Migranten zu den zentralen Aufgaben der christlichen Nächstenliebe. Viele sind hier ehrenamtlich engagiert, aber die Flüchtlingshilfen in Berlin und Brandenburg benötigen auch Geld. Die jährliche Kunstauktion der evangelischen Ausländerarbeit will das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Dazu will sie aufmerksam machen auf die Situation der Flüchtlinge in Deutschland. Sie haben Schweres durchgemacht und brauchen unsere Zuwendung und Solidarität. Sie haben das Recht, hier angemessen und menschenwürdig zu leben. Dies ist noch viel zu selten der Fall. Vieles könnte verbessert werden, um den Flüchtlingen in Deutschland eine schnellere Integration zu ermöglichen.

Das Flüchtlingselend an den Grenzen Europas muss uns aufschrecken. Es darf nicht sein, dass sich die reichen Nationen in der Europäischen Union weiterhin so stark abschotten, weil sie sich schwer tun, die Lasten untereinander gerecht zu verteilen und eine geregelte Zuwanderung zu vereinbaren. Unsere Politiker müssen aus der Mitte der Bevölkerung ermutigt werden, mehr Solidarität zu wagen und zukunftsfähige Konzepte der Flüchtlingspolitik zu entwickeln. Jeder kann dazu beitragen. Dass es den Flüchtlingen bei uns besser geht – dafür können auch Sie ein Zeichen setzen, wenn Sie morgen Nachmittag in der Heilig-Kreuz-Kirche an der Kunstauktion teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag.